

Fach·kraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs·service

Welchen Schul·abschluss brauchst du?

Du brauchst einen Haupt·schul·abschluss.

Das sind wichtige Fächer:

- Mathematik
- Physik
- und Technik.

Was sollst du können?

Du sollst

- körperlich arbeiten können.
Denn du trägst schwere Sachen.
- mit den Händen arbeiten können.
Denn du baust Möbel auf.
- mit Technik umgehen können.
Denn du schließt Elektro·geräte an.
- sorgfältig arbeiten können.
Denn die Möbel dürfen **nicht** kaputt gehen.
Und die Elektro·geräte dürfen **nicht** kaputt gehen.
- mit Menschen umgehen können.



die Möbel:

Möbel stehen in Wohnungen.

Du sitzt auf Möbeln.

Oder du schläfst auf Möbeln.

Möbel sind zum Beispiel

- Stühle
- Tische
- und Sofas.

der Umzug:

Bist du schon einmal umgezogen?

Dann bist du in eine andere Wohnung gezogen.

Und die andere Wohnung war dann deine neue Wohnung.

sorgfältig:

Bist du sorgfältig?

Dann gibst du dir Mühe.

Und du arbeitest genau.

Das versuchst du:

Du willst alles richtig machen.

Was sollst du machen?

- Du bringst Sachen zu Kunden.
Du bringst zum Beispiel
 - Möbel
 - Küchen
 - und Elektro·geräte.
- Und du baust Möbel auf.
- Und du baust Küchen auf.
- Und du schließt Elektro·geräte an.
- Und du arbeitest im Lager.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Die Ausbildung ist eine betriebliche Ausbildung.

Du lernst den Beruf nämlich an 2 Orten.

- an einer Berufs·schule
- und in einem Betrieb.

Vielleicht machst du eine geförderte Ausbildung.

Dann bekommst du dein Gehalt vom Arbeits·amt.

der Kunde:

Hast du schon einmal eine Sache in einem Super·markt gekauft?

Dann warst du ein Kunde.

Kunden kaufen

- Sachen
- oder Dienst·leistungen.

Bei Dienst·leistungen kaufst du **keine** Sache.

Aber du kaufst die Arbeit von einer Person.

Beispiel:

Ein Frisör schneidet deine Haare.

das Lager:

Ein Lager ist ein Raum.

Und ein Lager kann

- klein sein
- oder groß sein.

In einem Lager liegen Sachen.

Die Sachen liegen in Regalen.

Oder die Sachen liegen in Schränken.

Vielleicht brauchst du die Sachen.

Dann nimmst du die Sachen aus dem Lager heraus.

Wie hoch ist dein Gehalt nach der Ausbildung?

Du kannst 3.123 Euro (brutto) in einem Monat verdienen.

Was kannst du nach der Ausbildung machen?

Nach der Ausbildung kannst du neue Sachen lernen.

Das kannst du lernen:

- Welche Holzarten gibt es?
- Wie kannst du Holz bearbeiten?

Das kannst du auch machen:

- Du kannst Meister für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service werden.

das Gehalt:

Der Arbeit-geber ist der Chef.

Und der Arbeit-nehmer arbeitet für den Arbeit-geber.

Deshalb zahlt der Arbeit-geber dem Arbeit-nehmer Geld.

Das Geld ist das Gehalt.

brutto:

Das Brutto-gehalt steht im Arbeits-vertrag.

Das macht der Chef:

- Der Chef nimmt vom Brutto-gehalt Geld weg.
- Und der Chef gibt das Geld der Sozial-versicherung.

Hat der Chef das Geld der Sozial-versicherung gegeben?

Dann ist noch Geld

vom Gehalt übrig:

das Netto-gehalt.

der Meister:

Eine Fach-kraft kann

Meister werden.

Möchtest du Meister sein?

Dann musst du

eine Fort·bildung machen.

Eine Fort·bildung bedeutet:

- Du hast einen Beruf.
- Und du lernst neue Sachen für den Beruf.

Ein Meister darf

einen eigenen Betrieb haben.

Und ein Meister darf

Auszubildende ausbilden.